

Auch Toyota hält die Bänder an

Angesichts der Beschleunigung der aktuellen Coronavirus-Pandemie in Europa und ihrer sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen hat Toyota entschieden, die Produktion in den meisten europäischen Werken zu unterbrechen. Die Werke Onnaing (F), Burnaston und Deeside (UK), Kolin (CZ), Wabrzych und Jelcz-Laskowice (PL), und Sakarya (TUR) werden schrittweise ab dem 18. März geschlossen.

Mit der Beschleunigung des Coronavirus in verschiedenen europäischen Ländern den damit verbundenen „Lock-down“-Maßnahmen der nationalen und regionaler Behörden sind kurzfristige Schwierigkeiten in der Logistik und in den Lieferketten zu erwarten. Daher wurde eine schrittweise Unterbrechung ab dem 18. März beschlossen.

Wichtige Prozesse wie die fortgesetzte Bereitstellung von Serviceteilen für Kundenfahrzeuge werden fortgesetzt. Ebenso werden Prozesse und Projekte, die für einen reibungslosen Neustart der Werke wesentlich sind, mit dem erforderlichen Personal aufrechterhalten.

In ganz Europa hat Toyota eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt, die den Empfehlungen der Gesundheitsbehörden entsprechen, um die Bemühungen zur Verhinderung oder Verlangsamung der Verbreitung von Covid-19 zu unterstützen, wie beispielsweise zusätzliche Hygiene- und Reinigungsmaßnahmen; Aufforderung zum Homeoffice; Reisebeschränkungen; Verschiebung von Präsenzmeetings. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Toyota.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota
